

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

32. Woche
12. August 2005

Beachvolleyballfeld im Schulzentrum



Nachdem das Projekt „Fun-Arena“ nicht verwirklicht werden konnte, hatte die Verwaltung die Idee, an der vorgesehenen Stelle ein Beachvolleyballfeld zu errichten und konnte hierfür auch die Schulleiter begeistern. Seit einigen Tagen ist das wettkampftaugliche Feld (Maße 18 x 28 m) nun bespielbar. Im Rahmen der Benutzungszeiten des Schulhofes kann jeder auf dem Feld spielen. Es müssen nur eigene Bälle mitgebracht werden.

Neben dem Klettergerüst und dem Basketballfeld gibt es somit eine weitere Attraktion im Schulzentrum.

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7 755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzingen Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 12.08.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,
Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

Samstag, 13.08.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,
HD, Tel. 06221 24662

Sonntag, 14.08.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,
Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

Montag, 15.08.

Stadt Apotheke, Hauptstr. 85,
Eph., Tel. 06221 764900

Dienstag, 16.08.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35,
HD, Tel. 06221 20659

Mittwoch, 17.08.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7,
Eph., Tel. 06221 764941

Donnerstag, 18.08.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Str. 78,
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der Grundsteuer am

15. August 2005.

Sofern keine Einzugsermächtigung für die Grundsteuer vorliegt, bitten wir um Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens 5.0100..... oder um Bareinzahlung bei der Stadtkasse.

Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine Mahnkosten (mind. 4,00 Euro) entstehen.

Grundsteuer-Jahreszahler

Wir möchten unsere Steuerzahler heute erneut auf die Möglichkeit der Jahreszahlung hinweisen. Auf **formlosen Antrag bis spätestens 30. September** kann Jahreszahlung für die Grundsteuer ab dem Folgejahr beantragt werden. In diesem Fall wird der gesamte Betrag auf einmal und zwar genau in der Mitte des Jahres **jeweils am 1. Juli** fällig. Sofern Sie ein gebührenpflichtiges Bankkonto haben, können Sie hier dreimal die Bankgebühren sparen, da nur **eine** Überweisung bzw. Bankabbuchung erforderlich ist.

Stadt Eppelheim
VZ Finanzen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Eppelheim wird in der Zeit vom **29.08.2005 bis 02.09.2005** während der allgemeinen Öffnungszeiten **im Rathaus Eppelheim, Zimmer 31, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 29.08.2005 bis 02.09.2005, spätestens am 02.09.2005 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Eppelheim, - Wahlamt-, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28.08.2005 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **275 Heidelberg** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung ab dem 15.08.2005 in einen anderen Wahlbezirk
- innerhalb der Gemeinde,
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt.
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlich Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28.08.05) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.09.2005) versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 16.09.2005, **18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich **plötzlicher Erkrankung**, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlich Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform entgeltfrei befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eppelheim, 12.08.2005
Stadtverwaltung
gez. Mörlein, Bürgermeister

Mitteilung anderer Behörden**Amtsgericht Heidelberg****Zwangsversteigerungen**

50 K 10/03

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 02. September 2005, 8.30 Uhr, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Kurfürsten Anlage 19 – 21, Saal 6**, den im Grundbuch von Eppelheim Nr. 4632 verzeichneten Grundbesitz Flst. Nr. 4183/10 Gebäude und Freifläche., 5,05 a, in der Freiherr-von-Drais-Straße.

Nähere Angaben siehe Aushang.

Aus dem Ortsgeschehen**PPP was ist das?**

Im ganzen Land sind die drei Buchstaben PPP zur Zeit das Schlagwort. Viele gebrauchen es, nur wenige verstehen, was dahinter steht: Public-Private-Partnership oder auf deutsch: Öffentliche-private-Partnerschaft.

Was bedeutet PPP?

Die Kommunen haben in den letzten 20-30 Jahren insbesondere im Hochbau sehr viel investiert. Normalerweise legt ein Betriebsinhaber zu Beginn der Nutzung fest, dass ca. 1,5% der Bausumme jährlich für spätere Reparaturen und Renovierungen in der Bilanz berücksichtigt und zur Verfügung gestellt werden. Nicht so die öffentliche Hand. Dies führt dazu, dass die Gebäude, ob Schulen oder Hallen, Wohn- oder Geschäftshäuser „abgewohnt“ werden und nur in dringenden Fällen eine Notreparatur durchgeführt wird. Dies ist der Fall, wenn es durch das Dach regnet, wenn sich Fenster nicht mehr öffnen lassen oder beim Bau vor 30 Jahren nicht darauf geachtet wurde, wie Energieverschwendung werden kann.

Im Fall Eppelheim, mit seinen 5 Schulgebäuden und 2 Hallen hat sich ein Sanierungsstau von mindestens 12 Mio. Euro angesammelt, obwohl in den zurückliegenden Jahren Millionen D-Mark investiert wurden. Letztendlich ein Tropfen auf den heißen Stein. Wenn jetzt in absehbarer Zeit nichts Gravierendes geschieht, fallen zwar die Schulen und Hallen nicht zusammen, die Gefahr für die Schüler aber bleibt und die Energieverschwendung kann mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln nicht gestoppt werden.

Das Gemeindefinanzierungsrecht Baden-Württemberg schreibt vor, dass Reparaturen und Sanierungen zum größten Teil aus dem laufenden Haushalt, dem Verwaltungshaushalt bestritten werden müssen. Da der Verwaltungshaushalt der Stadt Eppelheim aber nicht 12 Millionen zur Verfügung stellen kann und für Unterhaltsaufgaben keine Kredite aufgenommen werden dürfen, ist die Stadt gezwungen, will sie etwas Sinnvolles für die Schulen und Hallen unternehmen, einen Dritten einzuschalten, der am Geldmarkt Kredite aufnimmt, die Gebäude saniert und über einen längeren Zeitraum (20-25 Jahre) auch bewirtschaftet. Dies bedeutet, alle Personal- und Unterhaltskosten trägt in Zukunft auch der private Partner. Die Hoheit über die Schulgebäude verbleiben bei der Stadt.

Mit den bis jetzt im Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehenden Mitteln, zusätzlich eingeleiteten Einsparungen und effektiverem Einsatz von Energie können rund 1,9 Mio. Euro für den Unterhalt und die Kreditrückzahlung bereitgestellt werden. Saniert die Stadt selbst, stehen jährlich maximal 300.000 Euro zur Verfügung. Viel zu wenig, um die Gebäude instand zu halten.

Berechnungen von PPP-Modellen ergaben, dass die Sanierungskosten mit ca. 25% und die laufenden Unterhaltskosten mit ca. 75% über die Vertragslaufzeit zu Buche schlagen. Hierin liegen auch die erwarteten Ersparnisse von 15-20% gegenüber der Eigenbewirtschaftung durch die Kommune. Wie ist dies möglich? Zum einen werden viele Maßnahmen in einem Paket durchgeführt, was eine große Energieeinsparung nach sich zieht, zum anderen beobachtet der private Unternehmer genau den Markt, um auf alle Einsparungsmöglichkeiten so reagieren zu können, damit trotzdem die Schule geheizt und beleuchtet werden kann. Auch bei der Bau-sicherheit gibt es keine Abstriche.

Noch einen Vorteil hat PPP. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass die Gebäude nach Ablauf der Mietzeit in einem einwandfreien Zustand an die Stadt zurückgegeben werden. Entweder bewirtschaftet die Kommune ab dem Zeitpunkt dann selbst die Immobilien oder sie vergibt den Unterhaltsauftrag wiederum.

PPP ist zwar kein Allheilmittel, auch wäre es falsch zu denken, hier baut die Stadt ohne Geld. PPP ist ein Mittel, um zu investieren, öffentliche Gebäude in einem Paket instand zu setzen und zu halten, Arbeitsplätze zu schaffen und zu verhindern, dass Energie verschleudert wird, welche die Umwelt unnötig belastet.

PPP ist keine Erfindung der Eppelheimer Verwaltung, aber PPP ist der richtige Schritt in die richtige Richtung, dem noch viele Kommunen in absehbarer Zeit folgen werden.

Nachträglich gratulieren wir den Geburtstagskindern der vergangenen Woche**Montag, 08. August**

Walter Bock	70 Jahre
-------------	----------

Mittwoch, 10. August

Eleonore Döhner	79 Jahre
Maria Eichinger	77 Jahre
Jona Opföller	77 Jahre
Lothar Schäfer	76 Jahre
Manfred Zimmermann	71 Jahre

Donnerstag, 11. August

Otilie Erdmann	92 Jahre
Gertrud Richter	89 Jahre
Ella Trinks	86 Jahre
Renate Wernz	75 Jahre

Freitag, 12. August

Elisabetha Rühle	84 Jahre
Willi Mertens	81 Jahre
Ruth Ranschoff	81 Jahre
Antonio Duarte	73 Jahre
Trude Smith	71 Jahre
Gertrud Trauner	71 Jahre

Sonntag, 14. August

Hans Stephan	79 Jahre
Franz Bernhauser	71 Jahre
Liesel Fießer	70 Jahre

Geburtstage der kommenden Woche**Montag, 15. August**

Lisa Schäfer-Mathes	87 Jahre
Hedwig Stein	85 Jahre
Arnold Kaiser	75 Jahre

Dienstag, 16. August

Emma Katzer	82 Jahre
Ingmar Wolf	75 Jahre
Joaquin Ortega-Moreno	72 Jahre
Lothar Schenkel	70 Jahre
Willi Winnewisser	70 Jahre

Mittwoch, 17. August

Rosa Heupel	91 Jahre
Ingeborg Valentin-Mahlkow	75 Jahre

Donnerstag, 18. August

Heinz Löblein	81 Jahre
---------------	----------

Freitag, 19. August

Frieda Braun	83 Jahre
Ruth Klinge	80 Jahre
Kunibert Mitsch	78 Jahre
Günter Stotz	76 Jahre

Samstag, 20. August

Günter Köplin	75 Jahre
Richard Gärtner	72 Jahre

Sonntag, 21. August

Rudolf Vogt	84 Jahre
Wolfgang Reinhardt	80 Jahre
Gerhard Wittmann	73 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3032 / Tel.: 21213

1 Eichenkommode mit Marmorplatte + Aufsatz als Wickeltisch
 1 runder Esstisch, ausziehbar, Holz
 6 moderne Holzklappstühle, orange

Lfd. Nr. 3033 / Tel.: 765188

3 Komposter, rund

Lfd. Nr. 3034 / Tel.: 763176 oder 0172 9003983

1 Schubladenkommode, Kiefer lackiert, 120cm breit
 1 Schneider-Mode-Puppe
 1 Metall CD-Rack, schwarz
 1 Phono-Schrank, schwarz, 50cm breit
 1 kl. Rollcontainer, schwarz
 1 Vitrinenschrank, schwarz
 1 Regal, schwarz, 35cm breit
 1 PC-Bildschirm 15
 1 Stereo-Anlage (Tuner, CD-Player, Verstärker)
 1 Couchgarnitur + Otomane, blau-bunt

Lfd. Nr. 3035 / Tel.: 764323

1 Wohnzimmerisch, Mahagoni mit Marmorplatte, 130x80x50cm

Lfd. Nr. 3036 / Tel.: 764414

1 Wohnzimmerschrank, altdeutsch, Eiche, 3,40m breit

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Stadtbibliothek

Krankheitsbedingt ist die Stadtbibliothek bis 14. August 2005 geschlossen.

Trotz Schließung findet das Ferienprogramm wie geplant statt. Die Rückgabefristen in dieser Woche werden nicht gemahnt.

Öffnungszeiten in den Sommerferien!

Ab 15. August bis einschl. Sa., den 10. September 2005 ist die Stadtbibliothek wie folgt geöffnet:

Montag:	14-19 Uhr
Mittwoch:	13-18 Uhr
Freitag:	13-18 Uhr
Samstag:	10-13 Uhr

Der Dienstag und Donnerstag ist wie immer in den Ferien üblich geschlossen!

Ab Montag, den 12. September 05 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

Romane

SL/Cami

Andrea Camilleri: Die Rache des schönen Geschlechts

Commissario Montalbano lernt das Fürchten. Sizilianischer Krimi. SL/Dier

Martina Dierks: Wo der Hund begraben liegt. Der Clan von Lampedusa.

Vier Schwestern, die Schöne bringt wie jedes Jahr einen Lover von der Reise mit. Der kleine Russe schmeichelt sich in die Herzen der Frauen von „Lampedusa“, bis sich alle Sehnsüchte auf ihn richten. Und es kommt, wie es nie für möglich gehalten wird... War es Eifersucht, Rachedurst oder Geldgier?

SL/Schama

Simon Schama: Wahrheit ohne Gewähr

Über zwei historische Todesfälle und das Vexierbild der Geschichte.

Hörbücher

TSL/Kaza

Nikos Kazantzakis: Alexis Sorbas

Das Buch über Sorbas den Griechen, welches durch den Film weltberühmt wurde. (6 CD's, 430 Min.)

TSL/Klie

Wolfgang Klien: Goethe: „Er sprach viel und trank nicht wenig“

Sprecher Christoph Lindert. Eine Goethe-Biographie (3 CD's, 230 Min.)

TSL/Zwei

Stefanie Zweig: Katze fürs Leben

Sprecherin Christiane Blumhoff. Ein Katzenbuch (4 CD's, 290 Min.)

Musik DVD's von „Silverline Classics“

TD/Bize

George Bizet: Carmen

Oper in 4 Akten. Dirigent Giorgio Croci, Orchester: Stagione d'Opera Italiana, Ballett: Flamenco Tanztheater Barcelona. (DVD, 80 Min.)

TD/Domi

Placido Domingo: „Placido Grandissimo“. Opernarien.

National Symphonic Orchestra of Spain. Solisten: Julia Migenes, Guadalupe Sanchez, Ernesto Bitetti. (DVD, 60 Min.)

TD/Hayd

Joseph Haydn: Lo Speciale. Komische Oper in 3 Akten

Orchestra della Svizzera Italiana. Dirigent: Marc Andreae, Solisten: Antonella Manotti, Carmen Gonzales, Luigi Alva und William Matteuzzi. (DVD, 95 Min.)

TD/Horn

Marilyn Horne: Sings Famous Arias

Orchestra della Svizzera Italiana. Dirigent: Martin Katz (DVD, 108 Min.)

TD/Moza

Wolfgang A. Mozart: „The Magis Flute“. Zauberflöte

Oper in 2 Akten. Junge Bundesländer-Philharmonie. Dirigent: Michael Lessky. (DVD, 100 Min.)

TD/Moza

Wolfgang A. Mozart: Clemenza di Tito. Overture

Piano Concerto No. 21 in C-major. Rondo from the Piano Concerto No. 16 in D-major KV451. Franz Schubert Symphony No. 3. (DVD, 77 Min.)

TD/Tschai

Peter I. Tschaiowsky: Schwanensee

Ballett des Kirov Theater St. Petersburg. Choreographie: M. Petipa. Historische Aufnahmen 1968. (DVD, 83 Min.)

TD/Verd

Giuseppe Verdi: Nabucco. Oper in 4 Akten.

Junger Philharmonie Wien. Dirigent: Michael Lessky, Chor: Honved-Ensemble Budapest. (DVD, 105 Min.)

TD/Verd

Giuseppe Verdi: Aida. Oper in 4 Akten.

Dirigend: Giorgio Croci., Orchestre: Stagione D'Opera Italiana., Don Kosaken. (DVD, 80 Min.)

Sachbücher

Xb p11/Harp

Don Harper: Das Pferd

Verhalten, Erziehung, Pflege.

Xb p11/Pick

Tamsin Pickeral: Pferde & Ponys

Tausend Bilder, 200 Pferderassen.

Xb p20/Cunl

Juliette Cunliffe: Hunde

Rassen, Pflege, Geschichte. Tausend Bilder. 400 Hunderassen.

Xb p20/Peac

Erica Peachey: Der Hund

Verhalten, Erziehung, Pflege.

Xb p21/Harp

Don Harper: Die Katze

Verhalten, Erziehung, Pflege.

Xb p21/Poll

Michael Pollard: Katzen

Rassen, Pflege, Geschichte. Tausend Bilder, über 300 Katzenrassen.

Xe o213/Griechenland

Susie Jacobs: Die schönsten Rezepte aus der griechischen Inselwelt

Xe o213/Spanien

Adrian Lissen: Tapas, die großen Verführer für den kleinen Hunger.

Das **Gisela-Mierke-Bad** bleibt wegen dringender Arbeiten in den Dusch- und Umkleidebereichen **vom 1. August bis 11. September** geschlossen!

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.30 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 21.00 Uhr
Freitag	16.30 – 21.30 Uhr
Samstag	18.00 – 22.00 Uhr



Freitag 12. Juli: Grillen im Jugendhaus ab 18.00 Uhr.
Bitte Grillzeug mitbringen – für Brot u. Salate ist gesorgt.

In der Zeit vom 15.08. bis 02.09.2005 hat das Jugendhaus geschlossen!

Ferienprogramm

Am 02 August 2005 fand im Jugendhaus Eppelheim die erste Ferienprogrammaktion des Postillion ev. statt. An dieser Ferienprogrammaktion nahmen 24 Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren teil. Unter dem Motto „Arbeiten mit Gips“ entstanden verschiedene Gipsabdrücke, Masken, Hände, so wie Tischkerzenteller die mit Muscheln und Mosaiksteinen verziert wurden.

Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt und alle ließen es sich schmecken.

Es war eine gelungene Aktion der Postillion Ferienprogrammangebote in Eppelheim.
Ralf

Einen Tag später ging es gleich weiter u. zwar mit einem Besuch der „Hexenküche“ im Landesmuseum in Mannheim. Aber wie eine Hexenküche sah das Laboratorium gar nicht aus, das fanden wir schon etwas schade. Wir experimentierten dann mit verschiedenen festen u. flüssigen Stoffen und fanden so heraus, was Kohlensäure ist. Außerdem stellten wir leckere Brause her, die wir dann auch mitnehmen durften – wenn sie noch nicht schon ganz aufgelesen war. Die meisten von uns gingen dann mit Christine raus auf die Wiese, ein paar andere gingen noch mit Susi in die Elementa-Ausstellung, wo uns dann teilweise die Haare zu Berge standen ... Bis wir dann wieder zurück nach Eppelheim kamen, haben wir auf dem Hin- u. Rückweg vier verschiedene Verkehrsmittel benutzt: Straßenbahn, OEG, Bus u. Zug.

Weitere Informationen gibt es im Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31, 69214 Eppelheim, Tel. 06221/768142 Susi Schlosser, Kirsten Erbach, Ralf Harnisch u. Elvira Roszkopf. E-Mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 15. August bis 21. August 2005

Montag, 15. August: 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Manfred Görlach „Eingemauert – Erinnerungen an Potsdam und Brandenburg“;

Dienstag, 16. August: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“;

Mittwoch, 17. August: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Lisa Pfitzner „Gymnastik mit Handgeräten“;

Donnerstag, 18. August: 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Lebenskrisen als Wachstumschancen“;

Freitag, 19. August: Kulturfahrt Rheinmünster/Schwarzach mit der „Karte ab 60“, Treff: 8.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hansjoachim Räther „Das islamische Spanien“, Vortrag mit Bildpräsentationen; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Griechenland-Korfu“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ri Saenger „Internationale Folklore“;

Samstag, 20. August: Theater- und Konzertreise Bregenzer Festspiele, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD;

Sonntag, 21. August: Wanderreise Graubünden/Lenzerheide.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

INTERNET: www.akademie-fuer-aeltere.de

„Tag der offenen Tür“

Am 2. 9. stellt sich die Akademie für Ältere Heidelberg beim „Tag der offenen Tür“ in allen Räumen in der Bergheimer Straße 76 mit ihrem aktuellen Programm vor. „Noch-nicht-Mitglieder ab 60“ und Mitglieder können gleichermaßen daran teilnehmen. Informationen zu den Reiseangeboten, zu allen Weiterbildungsprogrammen, zu den EDV-Kursen und zu verschiedenen Sportangeboten werden durch Vorführungen der Aktivgruppen ergänzt. Vom 5. bis 9. 9. schließt die diesjährige „Sommer-Akademie“ mit einer Themenwoche unter dem Motto „Von der Churpfalz zum Rhein-Neckar-Dreieck“ mit Vorträgen, Lesungen, Museumsbesuchen usw. ab. Das Programm für die „Sommer-Akademie“ ist ab sofort erhältlich in der Info-Zentrale der Akademie für Ältere Heidelberg, Bergheimer Str. 76, Zimmer 204, Telefon 06221/975032. Gleichzeitig kann sich dort für Kurse, Veranstaltungen, Fahrten etc.

Schulen und Kinderbetreuung

Humboldt-Realschule

Realschüler feierten ihren Abschluss in der Rudolf-Wild-Halle

Mit einem abwechslungsreichen eineinhalbstündigen Programm unter dem Motto „Abschlussfeier“ verabschiedeten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 von der Humboldt-Realschule Eppelheim. Im Stil der 70er und 80er Jahre präsentierte sich die Dekoration der sehr gut besuchten Rudolf-Wild-Halle. Nach der Begrüßung durch unseren Rektor Herrn Obergföll und der Rede der 10. Stufe, bei der man das Schulleben Revue passieren ließ, wechselten in bunter Folge Gesangsdarbietungen und Tänze. Der Schulchor sang „Memory“ aus Cats und „SummerNights“ aus Grease. Damit war dieses Musical aber noch nicht bedient, denn es folgte der Tanz der 10a zu einem Medley aus Grease. Der Tanz der 10b zu dem Film „Flash Dance“ begeisterte genauso die Zuschauer und Lehrer, wie die anderen Darbietungen. Als nächstes folgte das französische Lied „Non, je ne regrette rien“, mit dem die Schülerinnen und Schüler der 10c ihre Klassenlehrerin zu Tränen rühren konnte.

Unser Schulleiter und seine Stellvertreterin, sowie die Klassenlehrer bekamen nun ihre Präsente, die sie sich redlich verdient hatten.

Nach der Rede von Herrn Obergföll, die dieses Jahr leider sehr kurz war, sowie nach der Ausgabe der Abschlusszeugnisse durch Schulleiter und Klassenlehrer, verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Abschlusssong „We are the Champions“.

Wir wollten die Zuschauer in die 70er und 80er zurückführen, was uns auch sichtlich gelungen ist, denn sie gingen bei jeder Tanzeinlage oder jedem Gesangstück mit.

Die Schüler erteten großen Applaus und großes Lob für die gelungene Abschlussfeier, denn keiner hoffte mehr nach den vorangegangenen Problemen, dass sie so gut enden würde.

Danach trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Freunden zu einer riesigen Party, bei der bis früh morgens gefeiert wurde.

Die Feier, sowie der gelungene Sturm und die Party wurden von vier Organisatoren und wenigen Helfern alleine auf die Beine gestellt und angesichts dessen, hätten sie eigentlich einen Dank durch die Schulleitung verdient gehabt.



Kinderhaus Regenbogen



Lagebericht aus dem Sommerferienprogramm vom Hort

Wow – kaum zu glauben, doch pünktlich zum Ferienbeginn kam auch die langersehnte Sonne mit. Und so konnte es auch gleich losgehen:

Ab zur Neckarwiese und den Zuckerladen ausplündern – das stand als Erstes auf dem Programm. Am nächsten Tag machten wir dann Inliner- und Fahrradspiele und so waren die ersten Ferientage schon viel zu schnell um.

Auch die zweite Woche verging wie im Flug. Mit Schwimmbad, Schifffahrt nach Neckarsteinach, Besuch in der Uni-Klinik und der Sternwarte war es nie langweilig. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals den Horteltern, die uns die tollen Ausflüge in der Uniklinik und der Sternwarte ermöglicht haben! Es war ein besonderes Erlebnis, wie die Kinder einen Gipsarm bekamen oder zusehen durften, wie man eine Wasserrakete steigen lässt.

Die Woche endete dann mit einem gemütlichen Wellness-Tag – hier bekamen die Kinder Gesichtsmasken, Massagen, Fußbäder (die verrückten Bilder sind in Kürze im Hort zu begutachten). Es war ein voller Erfolg und alle starteten wohlgeruht und mit babyzarter Haut ins Wochenende.

Ihr wart nicht dabei? Schade – da habt ihr was verpasst. Allen, die nun im Urlaub sind wünschen wir ebenso erholsame und abwechslungsreiche Ferien.

Kira, Doris und Doro

Unser Projekt hat alle Kinder sehr angesprochen. Mit „Feuer und Flamme“ war jeder dabei. In diesem Jahr gab es bei unserem Sommerfest Spielangebote unter dem Motto „Wer will fleißige“ so konnte man werkeln mit Holz, Nägeln, Säge,... sich schminken lassen oder bei der Post Päckchen abholen. Unser Elternbeirat bot den Kindern Buttons an, dazu wurden sie fotografiert mit typischer Kopfbedeckung, Bauarbeiterhelm, Dies war für alle ein schöner Höhepunkt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Sogar das Wetter spielte bei unserem verlegten Fest bestens mit. Zum Schluss wurden wieder unsere Vorschulkinder mit der Schultüte und viel Gesang traditionell verabschiedet. Allen fleißigen Helfern und Spendern, unserem Elternbeirat herzlichen Dank. Ich glaube, man konnte doch sagen: „Dies war eine gelungene Sache“.



Die Tiger u. die Schmetterlinge feierten ihr Sommerfest am 16. Juli 2005

Unter dem Motto: Beim Sommerfest auf der Wiese....trafen sich Groß und Klein am Samstag, den 16. Juni, in der KITA REGENBOGEN.

Tische, Bänke, ein Grill, eine Theaterbühne..... waren in unserem Garten aufgebaut. Gegen 14.30 Uhr führten die Kindergartenkinder ihr Programm auf. Das Sommerlied: Beim Sommerfest auf der Wiese wurde gesungen und musikalisch mit Tänzen, Turnübungen und anderen Bewegungen umrahmt. Die Käfer, Brummer, Vögel und Eltern hatten viel zu tun.

Nach dieser Schwitzaktion mussten alle Großen und Kleinen erst einmal etwas essen und trinken. Danach durften die Kinder und Eltern zuschauen, denn die Erzieher und einige Eltern spielten das Märchen: ROTKÄPPCHEN vor. Anschließend konnte man nach Herzenslust spielen, schaukeln, essen und erzählen bis gegen 18.00 Uhr.

Viele Hände packten an und so waren wir gegen 19.00 Uhr mit dem Aufräumen fertig.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung u. Durchführung unseres Sommerfestes geholfen haben, ob beim Salat richten, Theater spielen oder Getränkeverkauf. Es war ganz einfach schön!!!!

Kindergarten Friedrich Fröbel

Besuch bei der Bäckerei Schirmer

Als Fortsetzung und Vertiefung unseres Besuches auf dem Bauernhof konnten unsere Vorschulkinder nun auch einen Blick in die Backstube der Bäckerei Schirmer werfen.

In einer riesigen Teigschüssel wurde der Teig schon vorbereitet und die Kinder durften dann Mäuse, Schneckenudeln und Brezeln formen. Das Selbstgeformte legten sie auf ein großes Blech, bestrichen alle Teile mit Ei und bestreuten sie mit Zuckerstreusel und dann verschwand es im großen Backofen. Nach 15 Minuten gespanntem Warten war es dann soweit. Der Bäcker holte unser Gebackenes heraus und es duftete köstlich.

Zum Abschluß gaben die Kinder noch ein Lied zum Besten und als wir wieder im Kindergarten ankamen aßen alle gemeinsam die vielen, vielen Köstlichkeiten.

Herzlichen Dank Herrn Schirmer und seinen Mitarbeitern für den erlebnisreichen Vormittag.

Kindergarten Sonnenblume

Unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker seh'n“... stiegen wir Ende Mai mit allen vier Gruppen in unser neues Thema ein. Gruppenübergreifend gingen wir die „Berufswelt“ an.

„Wenn ich einmal groß bin, werde ichdiesen Satz kennt ein jeder. Es entstehen Wünsche und Träume, die sich oft bei den Kindern noch verändern, aber wichtig war uns die Auseinandersetzung mit der Welt der Arbeit. In vielfältiger Weise sind wir in den letzten Wochen mit den Kindern in die Berufswelt eingetaucht. Fasziniert und interessiert haben die Kinder in den verschiedenen Projektschritten mitgearbeitet. Ganzheitlich konnten sie ihre Erfahrungen sammeln durch Bastelangebote, Geschichten, Beobachtungsgänge,.....“

Ein Höhepunkt war jedoch die Praxis. So gingen wir zur Gärtnerei Pfisterer, zum Kochen zum Partyservice „Neuner“, zum Nähen zu Frau Mizkewitsch. Herr Schäfer brachte den Kindern den Alltag eines Schornsteinfegers nahe, wir besuchten die Post und den Baumarkt Hornbach. Auf diesem Weg allen die uns die Praxisnähe ermöglichten ein herzliches Dankeschön.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		

Gottesdienste

Sa.	13.08.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	14.08.	10.00	Eucharistiefeier der zukünftigen Seelsorgeeinheit Heidelberg –West zum Weltjugendtag
Mo.	15.08.	18.30	Dankmesse zum 40jährigen Messnerjubiläum der Eheleute Gotthard und Waltraud Beigel
Di.	16.08.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Hl. Messe
Mi.	17.08.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
Do.	18.08.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	19.08.	18.30	Hl. Messe

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

Hauskommunion für Kranke und Gehbehinderte **am Freitag, 19.08.05 von 10.00 Uhr und 12.00 Uhr.** Wir bitten um telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, Tel: 76 33 23.

	Scheffelstraße 11
	Tel. 763832
	Sprechzeiten:
	Mo-Fr 8.30-12 Uhr

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.:	760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de		
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 12.00 Uhr		
Sa 10.00 - 13.00 Uhr	Do 16.00 - 18.00 Uhr		

So, 14.08. 10.00 h Gottesdienst Frau Teichert
9.30 h **Abfahrt** der Kinder zur Sommerfreizeit nach Gronau in Hessen am **Feuerwehrhaus**

Fr, 19.08. ca. 13.30 h **Ankunft** der Kinder am **Feuerwehrhaus**

In der Zeit vom 27.08. bis 11.09.2005 ist die Kirche geschlossen.

“We are the champions....” - Ein kunterbuntes Kinderfest

Schon lange, bevor das Sommerfest der Kindergruppen der Evangelischen Kirchengemeinde startete, begann in den einzelnen Gruppen hektische Arbeit: Es wurden Ideen gesucht, die man umzusetzen konnte. Mit viel Kreativität und Ausdauer probten die Kinder mit ihren Betreuern immer wieder und wieder, damit am großen Tag die Vorführungen alle klappen konnten. Und so wurde am Freitag, 27.07.2005, zum großen Kinderfest eingeladen. Viele Eltern, Omas und Opas sowie Gäste waren in den Garten hinter der Kirche gekommen, wo bereits Tische und Bänke samt Sonnenschirmen aufgestellt waren. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet war im Gemeindehaus gerichtet, und neben Kaffee gab es selbstverständlich auch viele kalte Getränke.

Pünktlich um 15.30 h begrüßten Steffi und Heike alle Anwesenden herzlich. Und mit dem Lied „We are the champions...“ zogen alle Kinder ein und eröffneten die Darbietungen mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Hevenu schalom alejem“. Als erste Gruppe traten die Dschungel-Kids auf, die gleich ihrem Motto treu blieben, indem sie den „Dschungelbuch-Tanz“ vorführten („Probier's mal mit Gemütlichkeit ...“). Jetzt wurden auch die Eltern auf die „Bühne“ geholt und zum Mitmachen animiert, was allen sichtlich Spaß machte. Leider drückten sich viele Papas, doch die Muttis machten dieses Manko durch tatkräftiges Singen und Tanzen wieder wett.

Als nächstes stand der Zirkus auf dem Programm, der von den Spy-Kids gestaltet wurde. Vom Zauberer mit dem Fingerhuttrick bis zu Karten-, Strohhalm- und Streichholzschachteltricks war alles geboten, was Magie beinhaltet. Die Akrobatik kam als nächstes an die Reihe und endete mit einer großen Menschenpyramide. Natürlich darf in einem Zirkus kein Clown fehlen, der auch prompt seine Späße machte, und Sketche wurden vorgeführt. Eine Tiershow mit Pandadressur sowie mit einer neuen Tierrasse, den chinesischen Plapperkatzen, sorgte für Spaß und Gelächter.

Alle kleinen und großen Künstler wurden mit viel Applaus bedacht. Zum Abschluss der Vorführungen wurde noch einmal „Hevenu schalom alejem“ gesungen und die Kinder zogen wieder aus dem Garten aus auf den vorbereiteten Parkplatz, der zum Spielplatz umdekoriert worden war. Dort standen Geschicklichkeitsspiele, Slalom, Dosenwerfen, Apfeltauchen und vieles mehr zur Auswahl. Inzwischen war der Grill in Gang gesetzt worden. Zu den angebotenen Steaks und Würstchen gab es viele leckere Salate – an dieser Stelle sei allen Spendern von Kuchen und Salaten herzlich gedankt –, so dass die Mägen gar nicht erst knurren mussten.

Nun wurde auch für die Eltern und Großeltern noch einmal für Unterhaltung gesorgt: Anna aus Simferopol auf der Krim führte in selbstgeschneiderten Kostümen einen Zigeunertanz und einen orientalischen Tanz vor und sorgte damit für beste Stimmung. Allen war wohl klar: Um einen solch biegsamen Körper zu haben, muss man früh anfangen zu trainieren.

Zum Schluss der Veranstaltung waren alle der Meinung, dass so ein schönes Fest im nächsten Jahr unbedingt wieder gefeiert werden muss. Ja selbst Petrus hatte ein Einsehen mit uns allen, denn er ließ bis fast zum Ende des Festes die Sonne herrlich strahlen – ganz im Gegensatz zu den Wünschen eines ärgerlichen Autofahrers, der am Morgen den Parkplatz räumen musste und unserem fleißigen Helfer nur Regen wünschte, damit das Fest ins Wasser fiel. Wir aber hatten den Wettergott auf unserer Seite!

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an die Initiatoren Maik, Lina und Daniel, den Helfern in der Küche, an der Kasse, am Kuchen- und Salatbuffet, am Grill und an der Musikanlage. Danke Leute, macht weiter so, damit auch im nächsten Jahr wieder gesungen werden kann: „We are the champions“.



Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr
Freitag:	18.45 Uhr
Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien



SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de

Vorstandssitzung mit brisantem Thema

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist unsozial

„Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um 2 %, wie es die CDU/CSU plant, gefährdet Wachstum und Beschäftigung. Die angebliche Verwendung zur Senkung der Arbeitsnebenkosten bedeutet, dass 53% der privaten Haushalte mit 35,5 Millionen Menschen schlechter gestellt sind, da sie keine Arbeitslosenversicherung einzahlen,“ fasste Gisbert Kühner, der stellv. Vorsitzende der SPD Eppelheim am Ende seines Referats zusammen.

Der Vorstand der SPD Eppelheim hatte Gisbert Kühner gebeten, auf der letzten Vorstandssitzung über die Folgen einer Mehrwertsteuererhöhung zu referieren.

Noch 2004 hat Frau Merkel gesagt, eine Erhöhung der Mehrwertsteuer stehe nicht zur Debatte und Volker Kauder betonte noch vor kurzem, eine Steuererhöhung sei Gift für die Konjunktur und komme deshalb nicht in Frage. Woher kommt der plötzliche Sinneswandel? Die CDU will die Lohnzusatzkosten absenken. Mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer soll die Absenkung der Sozialversicherungsbeiträge finanziert werden. „Also wieder eine Umschichtung, von der linken in die rechte Hosentasche.“ drückte es Gisbert Kühner aus. Volker Kauder verspricht sich jetzt nach seiner geistigen Kehrtwendung, dass durch das Absenken des Arbeitslosenversicherungsbeitrags mehr Geld in Umlauf kommt und die Wirtschaft anspringt.

Diese Argumentation, so Kühner, steht auf sehr wackeligen Beinen. Denn, so führt er weiter aus, 53% der privaten Haushalte mit 35,5 Millionen Menschen zahlen gar nicht in die Arbeitslosenversicherung ein. Ohne Ausgleich werden 21,8 Millionen Rentner, 1,4 Millionen Pensionäre, 1,8 Millionen Beamte, 4,7 Millionen Arbeitslose, 2 Millionen Studenten und 3,8 Millionen Selbständige schlechter gestellt. Sie alle haben dann 2% weniger Geld beim Einkaufen.

„Aber auch alle Arbeitnehmer stellen sich schlechter“ führte Kühner weiter aus. „

Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sollen zwar um 2 % sinken, aber die Ersparnis des Arbeitnehmeranteils beträgt nur 1%. Das heißt: auch Arbeitnehmer haben nach einer Mehrwertsteuererhöhung 1% weniger im Geldbeutel.“ Somit sind allein die Unternehmer Nutznießer dieser Geldumschichtungen. Ihr Anteil an der Arbeitslosenversicherung sinkt um 1% . Von der erhöhten Mehrwertsteuer merken sie nichts, weil Sie diese als Vorsteuer absetzen können. Ob sie diesen Vorteil , z.B. in Form von Arbeitsplätzen weitergeben, bleibt nach den Erfahrungen der letzten Jahre abzuwarten.

Hans-Günther Büssecker, Leiter der Sitzung an diesem Abend, und die Vorstandsmitglieder waren sich einig, dass dieses brisante Thema auch für die Bürger von Bedeutung sein wird die am 18. September eine zukunftsorientierte Entscheidung treffen werden wenn sie zur Wahlurne gehen. (gk)

Vereine und Verbände

ASV Fußball

Heidelberger Fußball-Kreispokal

ASV Eppelheim – Aramäer Leimen 5 : 3

In einem hochklassigen Spiel ging unser ASV durch ein Tor von Marc Hertel in Führung. Doch nur 5 Minuten später gelang Senci der Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit erzielte wiederum Marc Hertel den 2 : 1 Pausenstand. Kaum wieder auf dem Platz glückte Sami Can das Unentschieden. Nun ging es hin und her und erneut traf Marc Hertel das 3:2. Die Gäste drangen auf den Ausgleich und dieser gelang Markus Can. Viele dachten jetzt schon an Verlängerung. Doch jetzt gaben unsere Jungs nochmals Gas. Mit einem Doppelschlag von Serkan Bajran und Oliver Fels gewannen wir das Spiel doch noch verdient mit 5:3.

VORSCHAU

So. 21.08.2005, 17.00 Uhr Heimspiel gegen FC St. Ilgen

So. 28.08.2005, 15.00 Uhr Auswärtsspiel bei SV 08 Waldhilsbach

Sa. 03.09.2005, 17.00 Uhr Heimspiel gegen SC Germ.Mönchzell

So. 11.09.2005, 15.00 Uhr Auswärtsspiel bei SV Waldhilsbach

**Bürger
Kontakt**
Eppelheim
Büro e. V.

BürgerKontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Vorschau auf die Veranstaltungen des Kulturcafés im 2. Halbjahr 2005:

26. September 2005

Wir unternehmen eine **Reise nach Apulien, eine Region im Südosten von Italien**. Italienisch Puglia, das Verwaltungszentrum ist Bari. Mehr wird nicht verraten: nur so viel, die Reise wird Ihnen viel Neues und Interessantes zeigen.

Herr Dr. Bühler als Reiseleiter wird uns mit **Lichtbildern** die Region näher bringen. Uns erwartet ein schöner Nachmittag.

31. Oktober 2005

Gesunde Ernährung steht für diesen Nachmittag auf dem Programm.

Herr Johannes Budjan wird uns viele Tipps verraten, damit wir uns besser fühlen und er wird uns auch mal leckere, gesunde Kostproben anbieten; wir lassen uns überraschen.

28. November 2005

Der Nachmittag wird spannend!

Frau Rechtsanwältin Gudrun Götzmann wird uns einen Vortrag über **Mietrecht** halten. Viele Fragen werden wir sicherlich zu diesem Thema haben.

19. Dezember

Es weihnachtet sehr! Unter diesem Motto steht unsere diesjährige **Weihnachtsfeier**.

Alle Veranstaltungen finden in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr. 1 statt.

Beginn 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Wie immer bildet der Auftakt zu unserem Zusammensein eine kleine Stärkung!

Sängerbund Germania



Sommerfest am 20. und 21. August diesmal im Schulhof

Das alljährlich Mitte August stattfindende Sommer-Straßenfest des Sängerbundes Germania Eppelheim – für die Daheimgebliebenen – wird in diesem Jahre **im Schulhof der Theodor-Heuss-Schule** bei der Rudolf-Wild-Halle veranstaltet, und zwar am Samstag, dem 20. August 2005 ab 15.00 Uhr, und am Sonntag, dem 21. August 2005 ab 11 Uhr. An traditioneller Stelle rund um den „Löwen“ an der Straßenbahnhaltstelle besteht in diesem Jahre keine Möglichkeit, da der Umleitungsverkehr für die Rudolf-Wild-Straße eine Sperrung der Friedrichstraße unmöglich macht.

Der neue Standort bietet neue Möglichkeiten – so wird es einen großen Flohmarkt geben, das Kinderprogramm ist ausgeweitet – mit Kinderkarussell, Hüpfburg, Ballwurfprobe rund um den Spielplatz am Rathaus – und auch eine open-air Summertime-Party am Samstagabend ab 19.00 Uhr bereichern das Programm ebenso wie ein Welde-Fassbieranstich mit Bürgermeister Dieter Mörlein am Samstag um 18,30 Uhr.

Daneben gibt es das volle Programm der Germania, was Speisen und Getränke anbietet – Grillspezialitäten, diesmal auch Maulaschen mit Salat, Germania-Hamburger und am Sonntagmittag Rindfleisch mit Meerrettich. Und natürlich WELDE-Bier vom Fass. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

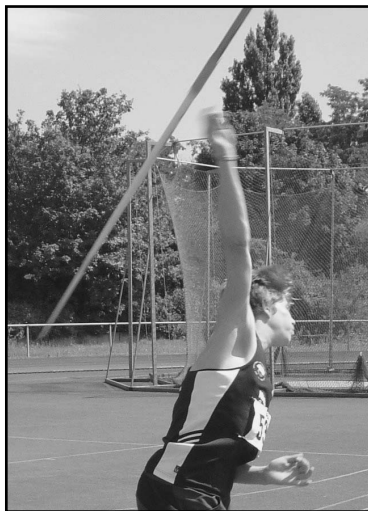
Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr

TVE Leichtathletik

TVE-Kids gewinnen Kreismeistertitel

Gleich mit drei Kreismeistertiteln kehrte der jüngste Leichtathletiknachwuchs des TVE von den Schülereinzelseisterschaften des Rhein-Neckar-Kreises aus Brühl zurück. Über dreißig TVE-Schüler und Schülerinnen waren an den Start gegangen und sie konnten sich in einem großen Feld hervorragend platzieren. Am erfolgreichsten waren die M 10 Schüler, die zwei Kreismeistertitel erringen konnten. Alexander Werle schleuderte den Ball weiter als die Konkurrenz auf 42,5m und erreichte damit den ersten Platz. Marius Frank siegte über die 1000m souverän in 3:25,90min und hatte einen Vorsprung von 10sec vor der Konkurrenz. Über 50m verbesserte er sich auf 7,94sec und wurde dort knapp Zweiter. Ihren Weitsprungtitel von 2004 konnte Hanna Rack (W8) mit ihrem letzten Versuch verteidigen und wurde erneut Kreismeisterin mit der neuen Bestleistung von 3,20m. Im 50m A-Endlauf kam Hanna auf den 3. Platz mit 8,94sec und im Ballweitwurf wurde sie Fünfte mit 17,5m. Weitere hervorragende Plätze erzielten Laura Pecoroni (W10), die im Ballweitwurf Zweite mit 30,5 m wurde. Einen zweiten Platz erzielte auch Lisa Haas (W11), sie kam im 50m B-Endlauf auf 7,91sec. Jeweils einen dritten Platz erkämpften sich Julia Käding (W9) im Ballweitwurf mit 27,5m und Maximilian Walter (M9) im 1000m Lauf in 3:51,04min.

TVE A-Schüler - David Albert bester badischer Speerwerfer bei den Süddeutschen Meisterschaften in Rottweil



Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Rottweil konnte **David Albert** seinen Aufwärtstrend fortsetzen und erreichte als bester badischer Speerwerfer in der Altersklasse M15 den 8. Platz. In einem großen Teilnehmerfeld konnte er auf Anhieb seine persönliche Bestleistung erneut steigern und erzielte sehr gute 44,40m. Auch seine restlichen Würfe zeigten eine deutliche Konstanz mit Wüfen über der 40m Marke. **Msafiri Kramm** startete über die 100m und erreichte die zweitschnellste Zeit, die er jemals gelaufen ist. Mit 12,34 sec verpasste er die Zwischenläufe jedoch denkbar knapp um einen Platz. Mit dieser Leistung war er zweitschnellster badischer Sprinter. Nach der intensiven Vorbereitung beider Athleten waren die erzielten Leistungen der Lohn der Anstrengung.



TVE Handball

Lockerer Aufgalopp zum Abschied Kröstis zeigen sich beim ersten Test in Torlaune

Ein wirklicher Prüfstein war das erste Spiel am Donnerstagabend nicht für die neuformierte SG Kronau/Östringen, und dementsprechend standesgemäß besiegte der Bundesliga-Aufsteiger den

fünf Klassen tiefer angesiedelten TV Eppelheim mit 49:20. Doch trotzdem kamen die etwa 700 Zuschauer beim „Abschiedsspiel“ aus der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle auf ihre Kosten, konnte man doch die vielen Neuzugänge, allen voran die Topstars Oleg Velyky und Andrej Klimovets, zum ersten Mal bei ihren Aktionen im „Krösti“-Dress bewundern. Klimovets avancierte mit neun Treffern auch gleich zum Topscore der Partie und düpierte die TVE-Dekung immer wieder mit seinen blitzschnellen Drehungen am Kreis. Sein Pendant auf der Gegenseite, Tommy Deisenroth, musste dann auch bewundernd eingestehen, „dass er selten so alt in der Abwehr ausgesehen hat“. Der von allen Anwesenden genauestens beäugte Velyky hielt sich dagegen merklich zurück (2 Tore), sein famoses Können blitzte jedoch bei einigen genialen Kreisanspielen auf, zudem vernaschte er Felix Uloth, als er diesem beim Kampf um einen Abpraller abgezockt den Ball durch die Beine spielte und den kampfstarken TVE-Linksaußen so ins Leere laufen ließ.

Das wollte Uloth, der extra aus Tübingen für die Partie angereist war, jedoch nicht auf sich sitzen lassen, griff seinerseits tief in die Trickkiste und verwandelte etwas später einen blitzsauberen „Dreher“ von der Außenposition gegen den verdutzten Krösti-Keeper Szmal.

Dass die Begegnung schon nach den Anfangsminuten beim Stande von 3:10 entschieden war und der TVE nicht wie vorgenommen wenigstens die ersten zwanzig Minuten Paroli bieten konnte, störte hinterher auch Trainer Paramonov nicht wirklich. „Meine Spieler können in solchen Spielen nur lernen und Erfahrungen sammeln“, erklärte der Handballehrer nach der Partie, „außerdem hat fast jeder ein Tor erzielt, davon werden sie noch lange erzählen“. Zum Glück hatte sich das Eppelheimer Team mit einigen Gastspielern verstärkt, denn insbesondere die beiden Nußblocher Stefan Klenk (6 Tore) und Kai Schmidt-Eisenlohr (3) zeigten sich noch am torgefährlichsten. Bei der Mannschaft von Iouri Chevtsov erwiesen sich neben Klimovets vor allem Neuzugang Tamas Mocsai (7) und Mariusz Jurasik (8) als treffsicher, letzterer verzückte das Publikum mit einigen Trickwürfen, denen auch die ansonsten gut aufgelegten TVE-Goalies Rainer Herb und Stefan Langbeim nur bewundernd hinterher schauen konnten. So sprachen auch die Krösti-Verantwortlichen von einem „gelungenen Auftakt“, der jedoch noch keine wirklichen Schlüsse über die Stärke der Mannschaft zuließ, zumal auch noch Leistungsträger wie Viktorsson, Löhr und Publikumsliebbling Gensheimer fehlten. Man darf also auf die weiteren Tests gespannt sein, richtig ernst wird es dann am 4. September, wenn das erste Saisonspiel gegen den TV Großwallstadt im neuen Sporttempel SAP-Arena ansteht.

Für den TVE war dieses Spiel natürlich das Highlight der Vorbereitung. So hatte auch fast jeder nach dem Spiel von einer besonderen Aktion zu berichten, sei es ein einzigartiges Tor oder wenigstens eine gelungene Abwehraktion. Einig war man sich zudem darin, dass der Gegner vor allem physisch um Welten überlegen war – was selbst die körperlich robusten TVE-Spieler wie Tommy Deisenroth oder Daniel Hoch eingestehen mussten.

Umso erfreulicher war es, dass sich keiner während der lockeren Spielerei verletzt hatte, will sich Trainer Leo Paramonov doch in den folgenden Wochen um die Fitness seiner Schützlinge kümmern. Denn auch für den TV Eppelheim beginnt die neue Saison im September, und ganz unvorbereitet will man nicht ins erste Spiel gehen. Was das für die nächsten Trainingsabende bedeutet, liegt auf der Hand, denn noch immer gilt die alte Binsenweisheit „Ohne Schweiß kein Peis“. (RE)

Es spielten:

TVE – Langbein, Herb; Stroh (2/1), Hofmann (1), Schumacher (1), Horvath (1), Adler (1), Uloth (2), Hoch (1), Deisenroth (1), Mozgalev, Schmidt-Eisenlohr (3), Klenk (6), S. Dörr, C. Dörr, Ammel, Gerdas (1), Wolf;

SG Kronau-Östringen – Szmal, Kolpak; Werum (6), Bechthold (6), Velyky (2/1), Jurasik (8), Klimovets (9), Mocsai (7), Siniak (5), Hauk (6);

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppeheim.de



Siedlergemeinschaft

Einladung zum Kaffee-Nachmittag

Am Samstag, den 13.08.2005 findet unser diesjähriger Kaffee-Nachmittag ab 15 Uhr, wie üblich bei unserer Gemeinschaftsleiterin, Frau Schenkel in der Albert-Schweitzer-Str. 54 statt. Hierzu sind alle Mitglieder mit ihren Familienangehörigen und Freunde herzlich eingeladen.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Bitte Kaffeegedecke mitbringen.

Über Kuchen Spenden würden wir uns sehr freuen. Kuchen können auch abgeholt werden. Tel. 764538. Über regen Besuch würden wir uns freuen.

Die Vorstandschaft

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Senientreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

An alle Vereine, Abteilungen und Organisationen

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Artikel zur Veröffentlichung nicht länger als eine halbe DIN A4-Seite (Schriftgröße 10) sein sollten. Bitte achten Sie darauf, dass dieser Umfang nicht ständig überschritten wird, sonst müssen wir Kürzungen vornehmen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 12.08. bis So. 21.08.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 13. Aug.	15 Uhr	Kaffee-Nachmittag	Alb.-Schweitzer-Str. 54	Siedlergemeinschaft
20.+21. Aug.	15/11 Uhr	Sommerfest	Schulhof Th.-Heuss-Schule	Sängerbund Germania
Ausstellungen				
17. Juli - 02. September	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: „Findlinge“ mit Bildern und Skulpturen von Karin Beemsterboer und Eva Hoffmeister	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Fr 12. Aug.	19 Uhr	SG Oftersheim - ASV Eppelheim	Platz: SG Oftersteim	ASV Fußball
Mi 17. Aug.	19 Uhr	FC Schatthausen - ASV Eppelheim	Platz: FC Schatthausen	ASV Fußball
So 21. Aug.	17 Uhr	FC St. Ilgen - ASV Eppelheim	ASV Sportplatz	ASV Fußball

Weitere Informationen

DRK Heidelberg

Betreute Seniorenreise ins Salzburger Land

Vom 22. bis 27. August veranstaltet das Seniorenzentrum Handschuhsheim eine Reise ins Salzburger Land.

Wohnen werden die Reisegäste in einem wunderschön gelegenen Vier-Sterne-Hotel in Lofer.

Von dort aus sind Fahrten nach Salzburg, an den Königssee, ins Salzkammergut und nach Zell am See geplant.

Wer diese Region der Alpen mit seinen wunderschönen Felsformationen sowie interessanten Städten gerne kennen lernen will, hat noch die Gelegenheit. Es sind noch einige Plätze frei.

Information und Anmeldung im Seniorenzentrum Handschuhsheim, Tel. 06221 / 4379782.

AVR



Grüne Tonne plus nach wie vor Erfolgsmodell

Im Jahr 2004 wurden über das System der Grünen Tonne plus insgesamt über 71.000 Tonnen verwertbare Stoffe erfasst, davon ca. 41.500 Tonnen an Altpapier und Kartonagen, die in der Sinsheimer Sortieranlage aussortiert und danach von Recyclingfirmen abgeholt werden, die aus diesen Wertstoffen wieder Papier machen.

Die Geschäftsführer der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH, Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger, beobachten derzeit mit einer gewissen Sorge die zusätzlichen Aktivitäten zur Altpapiersammlung außerhalb der Grünen Tonne plus, wie sie derzeit in manchen Gemeinden über Vereine angeboten werden.

Die Papiermengen, die über diese Sammlungen zusammengetragen werden, fehlen nämlich als Erlöse bei der Grünen Tonne plus, die in vollem Umfang über die Gebühren den Bürgern zugute kommen.

Fazit: Jede Fremdsammlung führt dazu, dass sich Nachteile für die Bürger im Rhein-Neckar-Kreis ergeben, da dies Auswirkungen auf die Abfallgebühren hat.

Entsorgung von öffentlichen Altglas Containern

Für die Entsorgung von Altglas wurden der Bevölkerung bislang Sammelkörbe der AVR zur Verfügung gestellt, was auch sehr gut angenommen wird.

Aufgrund der eingeführten Zwangspfandregelung durch die Bundesregierung und der Annahme der Sammelkörbe ist die Nutzung der Depotcontainer für Altglas sehr stark zurück gegangen.

Die AVR Gewerbe Service GmbH wird die Depotcontainer für Altglas in der Kirchheimer Straße/ Sportplatz und im Brunnenweg an der Grünschnittstelle jeweils 3,2 cbm in der Zeit vom 29.08.2005 bis 02.09.2005 entfernen.

Höchste Vorsicht ist geboten: „Dach-Haie“ unterwegs

Dach-Haie kassieren ab – Hausbesitzer von unseriösen Handwerkern geprellt

Nur Firmen mit dem Verbandszeichen sind Mitglied der Dachdecker-Innung.

Zahlreiche ahnungslose Hausbesitzer im Großraum Heidelberg wurden in den vergangenen Tagen und Wochen Opfer von so genannten „Dach-Haien“.

Generalstabsmäßig arbeiten unseriöse Handwerkerkolonnen derzeit Ortsteile und ganze Gemeinden nach bester Drückerkolonnen-Manier ab.

Ziel der unqualifizierten und für diese Tätigkeiten oft noch nicht einmal in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist es, ahnungslosen Hausbesitzern eine Dachreparatur, Dachsanierung, Dachumdeckung oder Fassadenbekleidung für überbeuertes Geld zu verkaufen. Die Folgeschäden, die für den Laien meist erst nach Jahren sichtbar werden, sind drastisch. Ihre Palette reicht von Schimmel in Decken, Wänden und Dämmung bis zu erheblichen Feuchtigkeitsschäden in Wänden und anderen tragenden Teilen der Dachkonstruktion.

Die Dachdecker-Innung Heidelberg warnt eindringlich vor diesen Haustürgeschäften.

„Es wird eine nicht fachgerechte Arbeit – also Pfusch – zu weit überhöhten Preisen verkauft und Sanierungen ausgeführt, die überhaupt nicht notwendig sind“, so der Obermeister der Dachdecker-Innung Heidelberg, Karl-Heinz Winterbauer. „Meist übersteigt der Endpreis auf der Abrechnung dann auch noch den vermeintlich günstigen Angebotspreis um ein Vielfaches“.

Gerade nach Unwettern kassieren die unseriösen Handwerker bei geschädigten Hausbesitzern besonders leicht ab. Dann nämlich, wenn der Dachdecker-Innungsbetrieb vor Ort nicht sofort zur Stelle sein kann, weil bei ihm das Telefon heiß läuft. Wer in einer solchen Situation sein Dach in unqualifizierte Hände gibt, muss auf den nächsten Sturm-Schaden sehr bald gefasst sein und kann zudem noch Probleme mit seiner Gebäudeversicherung bekommen. Die zahlt nämlich überbeuerte Handwerkerrechnungen nicht.

Die „Außendienst-Mitarbeiter“ dieser mobilen Arbeitskolonnen treten bei ihrer Tour entweder in Handwerkerkluft auf und erklären, sie hätten zufällig in der Nähe zu tun, dabei sei ihnen ein angeblicher Schaden am Dach ihres neuen Opfers aufgefallen. Oder die Aquisitions-Teams

arbeiten auf reiner (und hoher) Provisionsbasis für die Arbeitskolonnen, die oft auch mangels festem Geschäftssitz später kaum für Gewährleistungsansprüche greifbar sind. Die Provision werden übrigens wiederum in den Abrechnungen „versteckt“ – der Kunde zahlt also kräftig drauf.

Da Haustürgeschäfte innerhalb einer bestimmten Frist widerrufbar sind, fehlen (natürlich rein zufällig) bei vielen dieser Aufträge jegliche Datumangaben. Der Rat heißt daher, grundsätzlich Abstand von diesen Haustürgeschäften zu nehmen. Die Verbraucherschutzverbände oder die Dachdecker-Innung Heidelberg Tel. 06221-90200 beraten Betroffene gerne.

„Wählen Sie Ihre Handwerker vor Ort, denn diese sind jederzeit für Sie erreichbar und auch bei Reparaturen für Sie da“, rät die Dachdecker-Innung Heidelberg.

„Das Dach ist zu komplex und zu wertvoll, um es einem zufällig vorbeischaudenden Handwerker zu überlassen“.

Capri-Sonne erstellt Lehrmaterial für Grundschulen

Kindern Spaß am Schwimmen vermitteln

Zusammen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, der Universität Heidelberg und dem Schwimmverband Nordrhein-Westfalen hat Capri-Sonne jetzt eine Offensive zum Schwimmen lernen gestartet.

Grundschullehrer und Schüler werden mit einem Film und einer Broschüre beim Schwimmunterricht unterstützt. Um das Lernen dieser Sportart für Kinder attraktiver zu machen, hat Capri-Sonne außerdem ein Abzeichen entwickelt, das noch vor dem bekannten Seepferdchen ansetzt.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Nichtschwimmer in Deutschland stark gestiegen.

Obwohl Schwimmen in vielen Ländern zum Pflichtunterricht gehört, sind diese Unterrichtsstunden in den letzten Jahren verstärkt ausgefallen. Vielfach gelingt es den Lehrern nicht, die Lehrplanvorgabe zu erfüllen, den Kindern in der Grundschule die Schwimmtechniken zu vermitteln.

Capri-Sonne unterstützt die Lehrer bei der Unterrichtsgestaltung und gibt ihnen Material an die Hand, um die Schüler für das Schwimmen lernen zu motivieren.

In Kooperation mit dem Schwimmverband Nordrhein-Westfalen und der Sportwissenschaftlerin Dr. Lilli Ahrendt, Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, haben die Verantwortlichen von Capri-Sonne den Film „Spaß im Nass“ produziert. Er wird bis zum Start des neuen Schuljahres kostenlos an alle Grundschulen in Deutschland verteilt.

Dieser Film dient den Lehrern zur Unterrichtsvorbereitung und als Anschauungsmaterial vor oder während der Schwimmstunde. Den Schülern vermittelt der Film neben praktischen Übungen zum Schwimmen lernen vor allem Freude am nassen Element.

Als schriftliche Ergänzung für die Lehrer hat Capri-Sonne zusammen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Universität Heidelberg eine Broschüre zum Thema „Schwimmen und Schwimmen lernen“ erstellt.

Als Anreiz für Schwimmanfänger hat Capri-Sonne zusätzlich den „Capri-Sonne-Delfin“ entwickelt, ein Schwimmabzeichen, das noch vor dem bekannten Seepferdchen ansetzt. In Kooperation mit dem Deutschen Schwimm-Verband (DSV) wird das Abzeichen bundesweit etabliert.

Mit dem „Paket“ aus Film, Broschüre und Schwimmabzeichen möchte Capri-Sonne einen Beitrag leisten, die Zahl der Nichtschwimmer in Deutschland zu verringern und Kindern Freude an der Bewegung im Wasser zu vermitteln.

Seit Jahren unterstützt Capri-Sonne verschiedene Initiativen zur Förderung von Bewegung und sportlichen Aktivitäten von Heranwachsenden.

Jüngstes Beispiel für das gesellschaftliche Engagement von Capri-Sonne ist das Capri-Camp. Zusammen mit den Calimera Aktivhotels, der Universität sowie der PH Heidelberg, dem Nationalen Olympischen Komitee und dem Schwimmverband Nordrhein-Westfalen findet unter dem Motto „Ernährung - Bewegung - Kreativität“ in der Woche vom 16. bis zum 23. August 2005 auf Lanzarote das erste internationale, speziell für Kinder konzipierte Capri-Camp statt.